

VetJoy.org

Ein Lichtblick für die mentale Gesundheit und ganzheitliche Karriereförderung

Wiebke Jansen, Siegfried Moder, Stephan Neumann, Felix Maurer, Christina Mayer, Nancy De Briyne

VetJoy.org, eine neue europaweite gemeinsame Initiative der europäischen veterinärmedizinischen Dachverbände, hat sich zu einer umfassenden Plattform entwickelt, die das Wohlbefinden und die berufliche Entwicklung von Tierärzt:innen in allen europäischen Ländern fördert und unterstützt.

Großzügig unterstützt von Zoetis sowie der Zoetis Stiftung und geführt von drei einflussreichen Dachverbänden des Berufsstands – der Federation of Veterinarians of Europe (FVE), der Federation of Companion Animal Veterinary Associations (FECAVA) und der International Veterinary Students' Association (IVSA) – mit Unterstützung der European Association of the Establishments for Veterinary Education (EAEVE) und des European Board of Veterinary Specialisation (EBVS, **Kasten**) bietet **VetJoy.org** einen ganzheitlichen Ansatz zur Karriereförderung mit dem **Schwerpunkt mentale Gesundheit und berufliche Weiterentwicklung.**

Unter Berücksichtigung der überaus positiven Aspekte des Tierarztberufs wurde das fordernde sozioökonomische und kulturelle Arbeitsklima als Quelle für Probleme

der mentalen Gesundheit in der Tiermedizin weltweit anerkannt. Tierärzt:innen sehen sich zunehmend mit einem hohen Maß an Stress und Burnout konfrontiert, was sich nicht nur auf ihr persönliches Wohlbefinden, sondern auch auf die Qualität der Versorgung der Tiere und den Umgang mit der Klientel auswirkt. Ein Vergleich der Ergebnisse zweier groß angelegter europäischer Erhebungen der FVE (VetSuvey), die 2018 und 2023 durchgeführt wurden, zeigte, dass die drei analysierten Indikatoren, nämlich

1. das empfundene Stressniveau und
2. die Notwendigkeit von Krankschreibungen aufgrund eines verminderten psychischen Wohlbefindens, auf einem vergleichsweise hohen Niveau und
3. die gemessenen Werte für das psychische Wohlbefinden niedrig blieben.

Obwohl erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern festgestellt wurden, waren Berufsanfänger:innen und Tierärztinnen in ganz Europa bei allen drei Indikatoren am stärksten von einem verminderten psychischen Wohlbefinden bedroht [1]. Ungeachtet der zunehmenden Aufmerksamkeit, die der mentalen Gesundheit im Berufsstand in den

letzten 10 Jahren geschenkt wurde, unterstreichen die Ergebnisse, dass nach wie vor große Anstrengungen erforderlich sind, um unterstützende und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen, die dem Wohlbefinden, einer guten Work-Life-Balance und der Zufriedenheit am Arbeitsplatz Vorrang einräumen. In Anbetracht dieses dringenden Problems und aufbauend auf bestehenden Unterstützungsprogrammen und Kooperationsbemühungen bietet VetJoy.org umfangreiche Möglichkeiten, um Tierärzt:innen und solche, die es werden wollen, während ihrer gesamten Karriere zu unterstützen [2].

Zu den auf VetJoy.org verfügbaren Ressourcen gehören Coachinggutscheine, ein Mentoringprogramm für Absolvent:innen und Berufsanfänger:innen, Podcasts, Videos, Kurse und verschiedene andere Werkzeuge, die auf die Verbesserung der mentalen Gesundheit, der Vielfalt, der Gleichberechtigung und der Inklusion zugeschnitten sind. Die Plattform stellt auch innovative Initiativen vor, die darauf abzielen, derzeitige Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen, und umfasst Strategien und Ressourcen für den gesamten Berufsweg (**Abb. 1**).

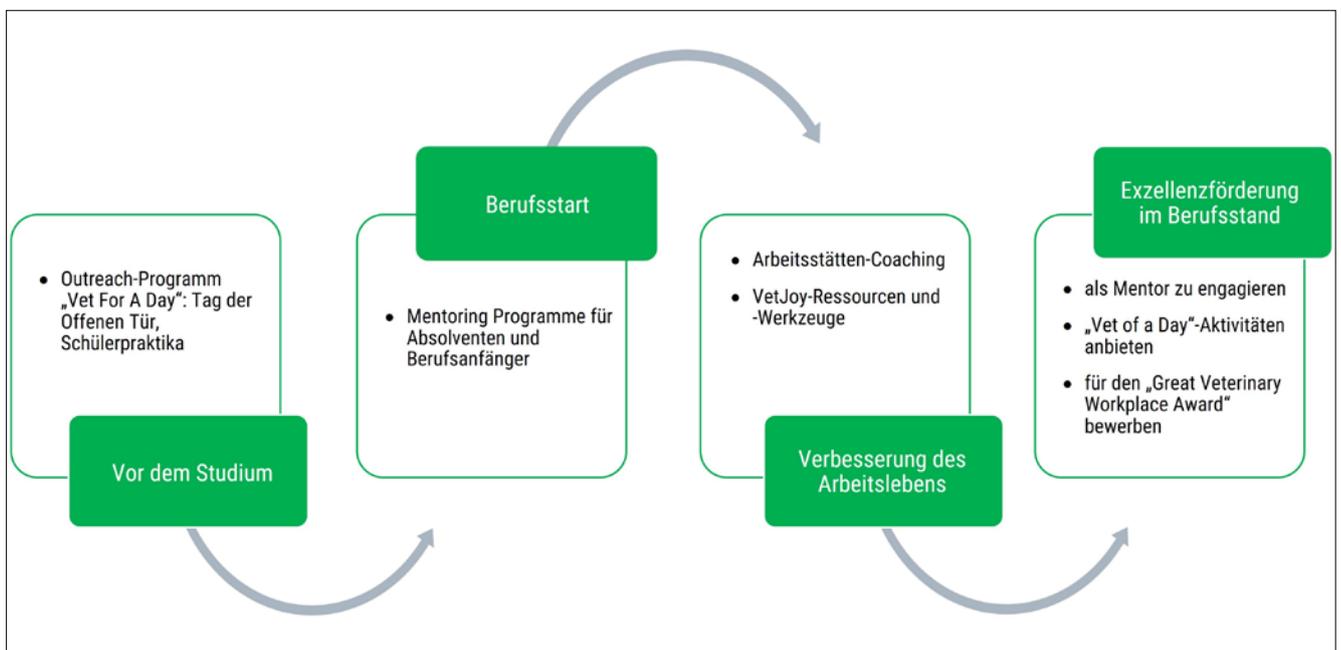


Abb. 1: Holistisch angelegte Initiativen der drei tiermedizinischen Dachverbände – Strategien und Ressourcen für den gesamten Berufsweg

Diversität der tiermedizinischen Tätigkeit durch Kunst feiern

Der **Fotowettbewerb** „Ein Tag in meinem Leben: Die Vielfalt der tierärztlichen Arbeit“ zielte darauf ab, die Vielfalt und das Engagement innerhalb des Berufsstands abzubilden. Er lud Tierärzt:innen aus ganz Europa ein, die Vielfalt in ihrem Beruf zu erfassen. Felix Metzger, Präsident der IVSA, zeigte sich begeistert über diese Initiative: „Für den Fotowettbewerb haben wir um Bilder gebe-

ten, die sowohl aus künstlerischer als auch aus anschaulicher Sicht die Vielfalt im Tierarztberuf am besten veranschaulichen – sei es auf dem Bauernhof, in der Praxis, unterwegs, im Büro, zu Hause, im Labor oder in Hörsälen. Einfach überall, wo Tierärzt:innen arbeiten!“

Dieser Wettbewerb zielte nicht nur darauf ab, die verschiedenen Rollen von Tierärzt:innen hervorzuheben, sondern auch ein Gefühl des Stolzes und der Solidarität

zu wecken. Die diesjährige Gewinnerin des ersten Preises ist Lena Nilsson. Das Foto zeigt die schwedische Tierärztin beim Füttern eines verwaistes Kätzchens (**Abb. 2**).

Der zweite Preis ging nach Portugal für das Bild von Francisca Ferreira mit dem Titel „Im Auge des Stieres: Ein Spiegelbild von Respekt und Fürsorge“ (**Abb. 3**). Dieses Bild wurde bei der Durchführung einer Tierschutzbewertung auf einem kommerziellen Mastrinderbetrieb in Portugal auf-



© Meik Schulze/MiKA-Fotografie, Berlin

bpt- und FVE-Präsident
Dr. Siegfried Moder



© privat

FECAVA-Direktor
Prof. Dr. Stephan Neumann



© privat

IVSA-Präsident Felix Metzger



© privat

Zoetis-Vetreterin
Dr. Christina Mayer

VetJoy.org – Eine gemeinsame Anstrengung

Die 1975 gegründete FVE ist der Dachverband der tierärztlichen Standesorganisationen aus 39 europäischen Ländern, darunter Deutschland. Die beiden deutschen Mitglieder sind die Bundestierärztekammer (BTK) und der Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt). Amtierender bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder agiert für die Amtszeit 2023–2025 auch als FVE-Präsident. Zurzeit vertritt die FVE rund 330 000 europäische Tierärzt:innen, um dem Berufsstand eine starke, geeinte Stimme zu geben, mit der Einfluss auf die wichtigen Themen genommen werden können, einschließlich der Förderung der Tiergesundheit, des Tierschutzes, der öffentlichen Gesundheit und der Umwelt. FVE fördert die Anerkennung des Berufsstands, indem sichergestellt wird, dass dessen großer gesellschaftlichen Beitrag anerkannt und die Interessen der europäischen Tierärzt:innen vertreten werden. Die FVE engagiert sich dafür, die Qualität der tierärztlichen Aus-, Fort und Weiterbildung zu verbessern und sicherzustellen, dass Tierärzt:innen bestmöglich für ihre Tätigkeit gerüstet sind.

Die FECAVA vertritt über ihre Mitgliederverbände mehr als 25 000 Tierärzt:innen in 39 europäischen Ländern. Die Mission der FECAVA ist die Verbesserung der tierärztlichen Versorgung von Klein- und Heimtieren. Dies geschieht über das Ausrichten von Kongressen, Erstellen von Guidelines sowie FECAVA-Streams auf nationalen Kongressen. Darüber hinaus engagiert sich FECAVA für Themen wie One Health, Tierschutz, Mental Health, Tierhandel und Tiertransporte sowie Nachhaltigkeit. Die FECAVA ist aktiv in Fragen zur Antibiotikaresistenz und Verfügbarkeit von Tierarzneimitteln. Hierfür ist sie international vernetzt z. B. mit der FVE, der Union of European Veterinary Practitioners (UEVP) und der World Small Animal Veterinary Association (WSAVA). In Deutschland ist die Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG) Mitglied der FECAVA und wird vertreten durch Prof. Dr. Stephan Neumann aus Göttingen.

IVSA ist ein studentischer Dachverband, der über 38 000 Veterinärmedizinistudierende aus über 70 Ländern weltweit vertritt. Die IVSA ist bestrebt, die internationale Anwendung von veterinärmedizinischen Fertig- und Fähigkeiten, die Ausbildung und den Wissensstand zu fördern. Eines der Hauptziele ist es, den allgemeinen Standard der veterinärmedizinischen Ausbildung weltweit zu erhöhen. IVSA Deutschland ist eine offizielle Mitgliedsorganisation der IVSA und schließt alle fünf nationalen veterinärmedizinischen Bildungsstätten ein: Berlin, Hannover, Leipzig, Gießen und München. Amtierender IVSA-Präsident ist Felix Metzger, immatrikuliert an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Einführung und Weiterentwicklung der VetJoy.org wurde dank der großzügigen Unterstützung von Zoetis Inc., einem weltweit führenden Unternehmen für Tiergesundheit, und der Zoetis Stiftung ermöglicht. Zoetis-Vertreterin Christina Mayer erklärte zum Engagement des Unternehmens für die Initiative: „Bei Zoetis haben wir uns der Unterstützung des tierärztlichen Berufsstands verschrieben. Wir glauben, dass wir durch Investitionen in das Wohlergehen von Tierärzt:innen in die Zukunft der Tiergesundheit investieren. Wir sind stolz darauf, VetJoy.org und die unglaubliche Arbeit von FVE, FECAVA und IVSA zur Förderung der mentalen Gesundheit, des Wohlbefindens und der Exzellenz des tierärztlichen Berufsstands zu unterstützen.“

zoetis

zoetis foundation

genommen. Das Foto fängt die Verbindung zwischen der Neugier des Tieres und dem Respekt der Tierärztin vor seinem Raum ein. Die Mensch-Tier-Beziehung ist eine der am meisten evaluierten Maßnahmen in Tierschutzprogrammen, da sie wesentlich zum Stressabbau und zur Verbesserung der allgemeinen Tiergesundheit beiträgt.

Der dritte Preis wurde zwischen zwei Gewinnerinnen aufgeteilt: Alina Stefanescu aus Rumänien gewann für ihr Bild „Leben retten, Nieren retten“, auf dem sie und ein Hund während der Hämodialyse zu sehen sind (Abb. 4).



Abb. 2: Das diesjährige Gewinnerfoto von und mit Lena Nilsson

Den zweiten dritten Preis gewann Chiara Cecilia Pavesi aus Italien mit ihrem Bild „Die Freude eines Neugeborenen 🐾“ (Abb. 5), das sie mit den Worten beschrieb: „Es gibt kein Gefühl, das beschreiben kann, wie es ist, ein Kalb nach einer Dystokie zu tränken und dabei glücklich zu sein, etwas Gutes getan zu haben, und stolz zu sagen, dass ich meine Leidenschaft zu meinem Beruf gemacht habe.“

Die fünf nächstplatzierten Bilder wurden zum Publikumspreis zugelassen, bei dem der Publikumsliebbling der sozialen Medien ermittelt wird.

Der Fotowettbewerb fand unter der Schirmherrschaft des Outreach-Programms „Vet for A Day“ statt. Mit dem Ziel, den

Tierarztberuf neu zu gestalten, indem die Kluft zwischen Erwartungen und Realität überbrückt wird, bietet diese Initiative Teenagern die Möglichkeit, die Tiermedizin aus erster Hand und im wirklichen Leben durch spezielle Veranstaltungen in der Schule, in Arbeitsstätten oder an Tagen der offenen Tür an den Universitäten zu erkunden und so unschätzbare Einblicke in den Berufsstand zu erhalten.

Auch Sie möchten die nächste Generation inspirieren? Dann werden Sie Botschafter:in bei „Vet for A Day“ und teilen Sie Ihr Fachwissen mit aufstrebenden jungen Köpfen, um einen Berufsstand zu schaffen, der Vielfalt widerspiegelt und den Bedürfnissen unserer Gemeinschaften entspricht!



Abb. 3: Das zweitplatzierte Foto von Francisca Ferreira mit dem Titel „Im Auge des Stieres: Ein Spiegelbild von Respekt und Fürsorge“



Abb. 4: Drittplatzierte Alina Stefanescu mit ihrem Bild „Leben retten, Nieren retten“

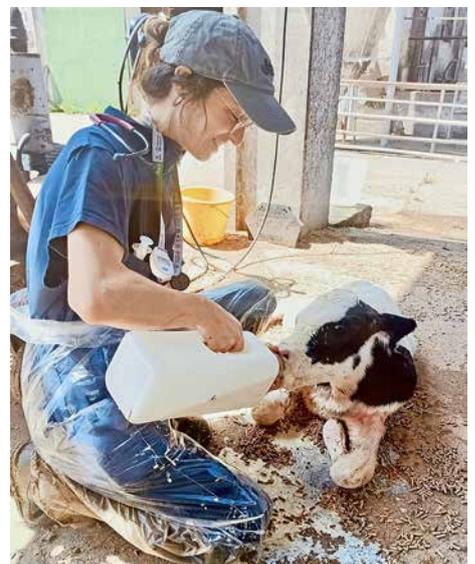


Abb. 5: Auch Drittplatziert: Chiara Cecilia Pavesi mit ihrem Bild „Die Freude eines Neugeborenen 🐾“

Die nächste Generation inspirieren

Das kostenlose **VetJoy-Mentor-Mentee-Programm** wurde entwickelt, um Absolvent:innen und Berufsanfänger:innen maßgeschneidert zu unterstützen. Egal, ob sie gerade erst anfangen oder ihre Karriere vorantreiben möchten, das Mentoringprogramm bringt aufstrebende Köpfe mit erfahrenen Mentor:innen zusammen, die sie bei jedem Schritt begleiten. Von der Bewältigung von Herausforderungen der mentalen Gesundheit bis hin zur Förderung von Resilienz und Selbstfürsorgepraktiken sind die Mentoren da, um der nächsten Generation zu helfen, im veterinärmedizinischen Bereich erfolgreich zu sein und deren Wohlbefinden zu fördern. Das Angebot richtet sich an Studierende und Berufseinsteiger:innen aus einem der FVE-Mitgliedsländer, unabhängig davon, in welchem veterinärmedizinischen Tätigkeitsbereich sie tätig sind. Mentees und Mentor:innen werden auf Grundlage von Interessen sowie geografischer und sprachlicher Indikatoren zusammengebracht. Die Mentees wählen aus Vorschlägen der verfügbaren Mentor:innen in ihrer Region/Sprache oder spezifischen Expertise. Der Zeitaufwand variiert je nach den Bedürfnissen des Mentees und der Verfügbarkeit der Mentor:innen. In der Regel finden Treffen ein- bis zweimal im Monat statt, bei Bedarf mit zusätzlicher Kommunikation. Ziel der Mentor:innen ist es, persönliche Beratung, Unterstützung bei der Karriereentwicklung, Ratschläge zum psychischen Wohlbefinden und Strategien für Resilienz und Selbstfürsorge anzubieten, um eine Quelle des Wissens und der Ermutigung zu sein!

Auch hierbei brauchen wir Sie! Teilen Sie Ihr Wissen und steigen Sie als Mentor:in ein. Inspirieren Sie die nächste Generation, gestalten Sie die Karrieren angehender Tierärzt:innen mit und prägen Sie die Zukunft der Veterinärmedizin nachhaltig!

(Berufs-)lebenswichtige Ressourcen für Tierärzt:innen

VetJoy hat eine Plattform für ein umfassendes Angebot für mentale Gesundheit, Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion entwickelt, um tierärztliche Arbeitsstätten und Verbände bei der Schaffung eines Umfelds zu unterstützen und zu stärken, in dem sich jedes Teammitglied wertgeschätzt, respektiert und unterstützt fühlt.

FVE-Präsident Siegfried Moder betonte die niederschweligen Angebote der durch VetJoy.org verfügbaren Ressourcen. „Tierärztliche Arbeitsplätze in ganz Europa können über VetJoy.org kostenlos auf diese wertvollen Ressourcen zugreifen (...)! Gestalten Sie mit uns eine bessere Zukunft, in der jeder

erfolgreich ist. Lassen Sie uns gemeinsam einen Berufsstand weiterentwickeln, der das Wohlbefinden aller in den Vordergrund stellt!“

Als besonderes Angebot gilt das Coaching-Gutscheinprogramm „Workplace Coaching“, das den Zugang zu anerkannten Coaches ermöglicht. 2024 konnten 15 klinische und nicht-klinische Arbeitsstätten in sieben europäischen Ländern dieses Angebot nutzen. Die Nachfrage war erfreulicherweise so groß, dass bereits im September alle Gutscheine vergeben waren. Es wird angestrebt, das Angebot im nächsten Jahr fortzuführen. Im Vordergrund der Aktion stehen die mentale Gesundheit und Inklusion aller Mitarbeitenden. Die Coachings sollen der Teambuilding dienen, um die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen den Mitgliedern des tierärztlichen Teams zu erleichtern, die Team- und Kundenkommunikation fördern, z. B. bei der Konfliktlösung oder beim Überbringen schwieriger Nachrichten bzw. zur Steigerung der Servicequalität, sowie zum Wohlbefinden beitragen, um Stressbewältigung, Burnoutprävention, Work-Life-Balance und Selbstfürsorgepraktiken anzugehen und das Mitarbeiterengagement zu steigern.

Exzellenzförderung in der Tiermedizin

Exzellenz in der Behandlung von Tieren ist kaum möglich, wenn die Arbeitsbedingungen nicht das notwendige Umfeld schaffen, ist Stephan Neumann, FECAVA-Direktor aus Deutschland, sicher (Kasten). Deshalb sieht er die Schaffung eines Preises zur Auszeichnung von ausgezeichneten Arbeitsstätten als ein wichtiges und hilfreiches Werkzeug, um die Aufmerksamkeit auf diesen Teil unsers tierärztlichen Lebens zu richten. Der „Great Veterinary Workplace“-Award zeichnet daher das Engagement zur Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes aus.

In der ersten Kategorie des Awards gewann „Pennard Vets Maidstone“ aus Großbritannien. Die Praxis zeigte überzeugende Initiativen auf, um ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, wie das „Duty Vet Scheme“ sowie umfangreiche berufliche Weiterbildungsprogramme. Eine Vier-Tage-Woche beispielsweise verbessert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Regelmäßige Feedbacks durch Umfragen und Meetings sorgen für eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und machen Pennard Vets zu einem herausragenden Arbeitgebenden.

Der Gewinner in der Kategorie „kleine bis mittlere klinische Arbeitsstätten“ war die „Evidensia Djurkliniken Staffanstorps“ in Schweden, die sich ebenfalls durch Initi-

ativen in Bezug auf Wohlbefinden und der beruflichen Entwicklung der Mitarbeitenden auszeichnete. Die Klinik bietet flexible Teilzeitarbeit, die von 75 Prozent des Personals gewählt und als wichtiger Faktor für ihren Erfolg angesehen wird. Persönliche Entwicklungspläne, Schulungsbudgets und der Zugang zu E-Learning sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen, Einzelgespräche und jährliche Umfragen sorgen für eine offene Kommunikation und tragen dazu bei, die Arbeitsbedingungen ständig zu verbessern.

Die Preisgelder des „Great Veterinary Workplace“-Awards ermöglichen es den Tierarztpraxen, die Qualität und Zeit, die in das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden investiert wird, weiter zu erhöhen.

Schlussfolgerung

VetJoy.org ist ein Beweis für die gemeinsamen Anstrengungen der Tierärzteschaft und ihrer Partner, um die Herausforderungen zu bewältigen, mit denen der Berufsstand konfrontiert ist. Durch die Bereitstellung eines ganzheitlichen Angebots an Ressourcen und die Würdigung der vielfältigen Rollen in der tierärztlichen Versorgung ist VetJoy.org nicht nur eine Plattform, sondern eine Bewegung hin zu einem widerstandsfähigeren und erfolgreicherem Berufsstand.

Besuchen Sie www.vetjoy.org, um die Ressourcen kennenzulernen, sich an den Initiativen zu beteiligen und sich der Bewegung anzuschließen, um eine bessere Zukunft für Tierärzt:innen in ganz Europa zu schaffen.

Literatur

- [1] Jansen W, Lockett L, Colville T, Uldahl M, De Briyne N (2024): Veterinarian – Chasing A Dream Job? A Comparative Survey on Wellbeing and Stress Levels among European Veterinarians between 2018 and 2023. *Vet. Sci.* 11: 48.
- [2] Timmenga FSL, Jansen W, Turner PV, De Briyne N (2022): Mental Well-Being and Diversity, Equity, and Inclusiveness in the Veterinary Profession: Pathways to a More Resilient Profession. *Front. Vet. Sci.*, 9: 888189.

Korrespondenz



Dr. Wiebke Jansen

Federation of Veterinarians of Europe, Rue Victor Oudart 7, B-1030 Brüssel, wiebke@fve.org, www.fve.org